

# Percy Schmeiser – ein Bauer mit Biss

Alternativnobelpreisträger referiert auf der Agrarmesse / Koexistenzdebatte

Percy Schmeiser, Alternativer Nobelpreisträger aus Kanada, liefert exklusiv auf der Agrarmesse in Klagenfurt einen Erfahrungsbericht über „Die Folgen der Gentechnik“. Der spannende Vortrag beginnt am Freitag, 18. Jänner, um 15 Uhr im Messezentrum 5, 1. Stock, und wird simultan übersetzt. Die ersten 50 Mitglieder von Bio Austria – Kärnten, die sich im Biozentrum dafür anmelden, können diesen Vortrag gratis besuchen! Für alle Mitglieder von Bio Austria – Kärnten gibt es die Eintrittskarte um drei statt um sechs Euro.

Der Kanadier Percy Schmeiser ist weltweit der bekannteste Kämpfer gegen den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft. Er sieht sich als Vertreter der Rechte der Landwirte an ihrer eigenen Saat und wehrt sich



Der Kampf gegen Monsanto machte Percy Schmeiser zu einem der bekanntesten Gesichter der Anti-Gentechnik-Bewegung. Am 18. Jänner referiert er auf der Agrarmesse Alpen-Adria in Klagenfurt.

gegen die derzeitige Auslegung der Patentrechte an gentechnisch veränderten Pflanzen. Und er tritt für das Recht der Konsumenten auf gentechnikfreie Lebensmittel ein.

Für seinen „Mut bei der Verteidigung der Artenvielfalt und Rechte der Bauern“ und dafür, dass „sie die derzeitige ökologisch und moralisch perverse

Auslegung des Patentrechtes in Frage stellen“ wurde Percy Schmeiser und seiner Frau der alternative Nobelpreis 2007 überreicht. Dieser Preis wird seit 1980 vergeben und gilt als wichtigste Auszeichnung für Umwelt, Nachhaltigkeit und Menschenrechte.

## „Es gibt keine Koexistenz“

„Wir hatten Sorten entwickelt, die speziell an die regionalen Bedingungen angepasst waren. 1998 stellte sich heraus, dass unsere Rapsfelder und damit unser Saatgut mit Genraps von Monsanto verunreinigt waren. Die Arbeit von über 40 Jahren war zerstört“, erzählt der kanadische Farmer. Der Kampf gegen Monsanto machte Percy Schmeiser zu einem der bekanntesten Gesichter der Anti-Gentechnik-Bewegung. Über 50 Länder hat er in den letzten Jahren besucht und dort

## STICHWORT

### Biozentrum

Anmeldungen zum Vortrag beim Biozentrum Kärnten, 8.-Mai-Straße 47/2, Telefon (0 46 3) 33 2 63, Fax DW 15, E-Mail: kaernten@bio-austria.at, Internet: www.bio-austria.at/kaernten

seine Botschaft verbreitet: „Es gibt keine Koexistenz, keinen Sicherheitsabstand. Die Ausbreitung genmanipulierter Organismen (GMO) lässt sich nicht kontrollieren. Die Wahlfreiheit ist verloren, wenn GMO eingeführt werden.“ Über seine Motive sagt Percy Schmeiser: „Wir wollen unseren Enkeln eine saubere Welt hinterlassen. Außerdem habe ich mich immer für die Bauern eingesetzt.“

Mag. Christian Perkounig